



An der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz wird ein Mini-Graduierten-Kolleg zum Thema

### „Die Zeitdimension in der Begründung der Ethik“

eingrichtet. Dabei sind zum 1. Mai 2015 (oder später) ein

- ein PostDoc-Stipendium (2200,- Euro/Monat)
- drei Doktorandinnen-/Doktoranden-Stipendien (je 1400,- Euro/Monat)

für die Dauer von 2 Jahren (mit der Option der Verlängerung um ein weiteres Jahr) zu besetzen.

#### Das Forschungsprojekt:

Das Projekt steht im Kontext des Forschungszentrums „Ethik in Antike und Christentum“ (EAC), das sich ausgehend von alttestamentlichen und frühchristlichen Texten interdisziplinär und gegenwartsrelevant mit der meta-ethischen Frage der Begründungszusammenhänge der Ethik befasst. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hierbei auch auf der Erforschung sprachlicher Formen der Ethik-Reflexion, die jenseits reiner Argumentation liegen (wie z.B. narrative, metaphorische, mimetische Ethik). ([www.ethik.patristik.de](http://www.ethik.patristik.de))

Das Graduiertenkolleg soll sich mit der Zeitdimension innerhalb der Ethik-Begründung befassen, d.h. wie wird Zeit (z.B. vergangene oder zukünftige Zeit) in der Reflexion nutzbar gemacht, um ethische Plausibilisierung zu erlangen (weitere Einzelheiten auf Anfrage).

Die Doktorandinnen-/Doktorandenstellen ermöglichen eine Promotion an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der JGU in Mainz, wobei anhand einer Schrift oder Fragestellung eine Facette des Rahmenthemas im Bereich Altes Testament (Betreuung: Dorothea Erbele-Küster), Neues Testament (Betreuung: Friedrich Horn und/oder Ruben Zimmermann) und/oder frühe Kirchengeschichte (Betreuung: Ulrich Volp) bearbeitet wird. Neben der Einzelarbeit wird eine Teilnahme an den wissenschaftlichen Aktivitäten des EAC (Workshops, Tagungen, Publikationen) sowie eine Mitarbeit in der erweiterten Doktorandengruppe (ca. 2mal/Monat) erwartet, in der übergeordnete Fragen bearbeitet werden.

Die Post-Doc-Stelle ermöglicht das Schreiben einer Habilitationsschrift, die sich der übergeordneten Frage der „Ethik und Zeit“ in diachron-

geistesgeschichtlicher und/oder synchron-systematischer Weise widmet. Darüber hinaus bietet die Post-Doc-Stelle die Möglichkeit an der Aufbauarbeit des Zentrums (Organisation von Tagungen, Installation einer Zeitschrift, Einwerbung von Drittmitteln etc.) sowie an der Doktorandenbegleitung mitzuwirken. Lehrverpflichtungen bestehen nicht, sind aber auf Wunsch möglich.

Die besondere Chance des Kollegs sowie der Mitarbeit im Ethik-Zentrum besteht im engen fachlichen Austausch in einer kleinen Gruppe. Eigene Ideen und Initiativen sind hierbei sehr willkommen!

#### Voraussetzungen:

Promotionsstipendien: Hochschulabschluss in Evangelischer Theologie (kirchl. Examen, Magister Theologiae, Master of Ed., Abschlüsse im Ausland).

Post-Doc-Stipendium: abgeschlossene Dissertation in Evangelischer Theologie (Fächer AT, NT, KG, ST).

#### Bewerbung: Bitte reichen Sie folgende Unterlagen ein:

- kurzes Motivationsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- ggf. Publikationsverzeichnis (bei Post-Doc)
- Kopie der Promotionsurkunde/ Examensurkunde
- Referenzschreiben (optional)

Bewerbungen in Schriftform (bzw. per email an [ruben.zimmermann@uni-mainz.de](mailto:ruben.zimmermann@uni-mainz.de)) werden bis zum **15. April 2015** erbeten an die Evangelisch-theologische Fakultät, FB 01, z. Hd. Prof. Dr. Ruben Zimmermann, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 55099 Mainz.

Das Stipendium wird auf Empfehlung der Vergabekommission vom **Gutenberg Nachwuchs-Kolleg (GNK)** nach den Regeln der Stipendienrichtlinie der Universität Mainz vergeben. Die mit einem Stipendium verbundenen Tätigkeiten sind keine dauerhaften Aufgaben und begründen nicht die Übernahme in ein festes Angestelltenverhältnis.

Die Johannes-Gutenberg Universität Mainz strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Mainz, den 15.03.2015



<http://www.gnk.uni-mainz.de/>